

Unsere Veranstaltungen. Offen für alle.

Piktogramme für Barrierefreiheit.



Piktogramme



Behindertenbeauftragte
Koordinationsstelle Inklusion

Freiburg 
I N K L U S I V

Wir achten bei der Planung und Durchführung von Veranstaltungen auf Barrierefreiheit.

1. Erreichbar und zugänglich für alle

Das ist die Zielgruppe: Menschen mit Mobilitätseinschränkungen, also z.B. Rollstuhlfahrer_innen, Rollatornutzer_innen, Senioren_innen, Eltern mit Kinderwagen

Das bedeutet: Sämtliche Angebote sind auch für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen erreichbar und zugänglich.

So geht's:

- Stufenlose Erreichbarkeit des Eingangs und aller Räume (Schwellen max. 2 cm)
- Bei Bedarf: Stufenloser Zugang zur Bühne
- Treppen mit Rampen oder Aufzügen ausgleichen
- Türen und Durchgänge: mind. 80 cm, besser 90 cm breit
- Aufzüge: Mindestmaße 110 x 140 cm, Türe mindestens 90 cm breit
- barrierefreie WCs oder „Toiletten für alle“
- Rollstuhlplätze vorsehen
- Genügend breite Gänge (120 cm) und Wendeflächen (150 x 150 cm)
- Stehtische und unterfahrbare Tische auf Sitzhöhe
- bei Stehempfangen auch Stühle anbieten
- Sicherung von Stolperfallen (z.B. Kabelbrücken)
- Bedarf von Begleitpersonen und Assistenz berücksichtigen (z.B. zusätzliche Sitzplätze)

Für Besucher_innen ist es wichtig zu wissen, was sie erwartet und ob sie teilhaben können.

2. Wahrnehmbar für alle

Das ist die Zielgruppe: Menschen mit Sinnesbehinderungen, also z.B. blinde und sehbehinderte Menschen, gehörlose oder schwerhörige Menschen, Senior_innen

Das bedeutet: Informationen sollen für alle wahrnehmbar sein. Das geht z.B. mit dem Zwei-Sinne-Prinzip. Alle Informationen sind durch mindestens zwei Sinne erfassbar. So kann ein nicht ausreichend vorhandener Sinn durch einen anderen Sinn ausgeglichen werden.

So geht's:

- Verschiedene Kontaktmöglichkeiten: Telefon, E-Mail, Fax, Post
- Informationen während der Veranstaltung immer geschrieben und gesprochen bereit stellen
- Gebärdensprachdolmetschung, gegebenenfalls Schriftmittlung
- vorhandene Induktionsanlage nutzen oder mobile Anlage bereit stellen
- Präsentationen und Bilder erläutern
- Aufzüge mit Zwei-Sinne-Prinzip
- Kennzeichnung von Glastüren und -wänden
- Orientierung über Leitsysteme und/oder Assistenz (z.B. Abholservice)
- Leichte Sprache, kurze Sätze mit jeweils nur einer Information, keine Fremdwörter

Mit Piktogrammen ist die angebotene Barrierefreiheit sofort zu erkennen.

3. Informationen für alle

Das ist die Zielgruppe: Menschen mit Lernschwierigkeiten, psychischen Erkrankungen und seelischen Behinderungen, Menschen mit Seh- oder Hörbehinderungen, Menschen mit Migrationshintergrund, Senior_innen

Das bedeutet: Informationen sollen nach dem Motto „KISS - Keep it short and simple“ einfach und verständlich formuliert werden.

So geht's:

- Hinweise auf Barrierefreiheit schon bei der Einladung geben und die Piktogramme benutzen
- Einladung und wichtige Informationen in Leichter Sprache formulieren
- Lesbarkeit: Schriftgröße mindestens 12 Punkt, keine Serifen
- kontrastreiche Gestaltung (schwarze Schrift auf weißem Papier)
- Barrierefreie Dokumentation: z.B. barrierefreies PDF, Audiodatei (mp3), Gebärdensprachvideo
- individuellen Bedarf bei der Anmeldung abfragen
- Informationsmaterial (Präsentationen, Thesenpapiere) zur Vorbereitung versenden
- gut verständliche Wegbeschreibung und/oder Beschilderung
- Beschilderung markanter Orte mit Bildern oder Piktogrammen (z. B. Toilette, Information)
- Beschilderung des (barrierefreien) Weges zur Veranstaltung
- Hinweis auf Lichteffekte geben (z. B. Stroboskop-Blitzlicht)

4. Anwendung der Piktogramme als Baukastensystem

Anwendbarkeit: auf hellem oder dunklem Hintergrund

Dateiformate: JPG, EPS und PNG

Erkenn- und Lesbarkeit

- Mindestgröße eines Icons: 10 mm Ø
- feste Platzierung im Layout (z.B. Seitenende, Info-Bereich)
- Freiraum um die Piktogramme erhöht deren Wahrnehmbarkeit

Baukastensystem

Das speziell entwickelte Baukastensystem ermöglicht, einzelne Piktogramme nach Bedarf aneinanderzureihen. Das spart Platz, schafft Struktur und erleichtert die Anwendung der Piktogramme.

Tipp

Geben Sie Ihren Grafiker_innen vor, wo und in welcher Größe Piktogramme platziert werden sollen, damit diese die Gestaltung an Ihren Vorgaben orientieren können.

5. Anwendungsbeispiele

Ein Angebot, das für Rollstuhlfahrer_innen und Menschen mit Gehbehinderung barrierefrei zugänglich ist, über einen Behindertenparkplatz, eine Behindertentoilette sowie einen rollstuhlgerechten Fahrstuhl verfügt, und bei dessen Möblierung/ Bestuhlung auf Barrierefreiheit geachtet wurde, wird mit folgenden Piktogrammen beschrieben:



Weitere Ergänzungs-/Kombinationsmöglichkeiten



Assistenz wird benötigt



Toilette für alle



Für Menschen mit Sprach- und Lernschwierigkeiten geeignet



Für Blinde- und Sehbehinderte geeignet



Gebärdensprachdolmetschung



Induktive Höranlage ist vorhanden

6. Gestaltungsbeispiel

- Mindestgröße der Piktogramme beachten
- Feste Platzierung im Layout
- Freiraum einhalten

mundenhof Freiburg
Ideenfeld, Erlebniswelt, Tierreich

Kontakt

Tier-Natur-Erlebnispark Mundenhof

Mundenhof 37 | 79111 Freiburg im Breisgau
Verwaltung | Fon 0761 / 201 65 80 Fax 0761 / 201 65 81
KonTiki | Fon 0761 / 201 65 93
www.freiburg.de/mundenhof | mundenhof@stadt.freiburg.de
Mundenhof-Konto: Sparkasse Freiburg,
IBAN DE63 6805 0101 0002 0100 12,
Buchungszeichen 27 99 08 20

Trägerin ist die Stadt Freiburg im Breisgau, Forstamt, Abt. Mundenhof

Der Mundenhof liegt westlich von Freiburg in der Nähe der A 5.

Die Buslinie 19 fährt wochentags 3 x täglich zum Mundenhof ab der Paduaallee. Alternative:
Straßenbahnlinie 5 (Rieselfeld) und 20 Minuten Fußweg.

Der Mundenhof ist jederzeit zugänglich. Die Parkgebühr beträgt 5,- € (in Münzen).

Gefördert durch

mundenhof
Freizeitgemeinschaft Mundenhof e.V.

hof wirtschaft
Auf dem Mundenhof

Zoo Burkart

Sparkasse

WC P

WC P



Die Piktogramme und ihre Erklärungen



Für gehbehinderte oder auf einen Rollstuhl angewiesene Menschen zugänglich

- Zugang: stufenlos (1 Schwelle maximal 3 cm) oder über Rampe
- Rampe: bis 6 Prozent Steigung
- Türbreite: ab 90 cm



- Möblierung / Bestuhlung für gehbehinderte oder auf einen Rollstuhl angewiesene Menschen geeignet



Eingeschränkte Barrierefreiheit

- Hilfestellung wird benötigt, zum Beispiel zum Türe öffnen
- Zugang nicht über den Haupteingang
- Rampen steiler als 6 Prozent Steigung



Aufzug mit Rollstuhl nutzbar

- Position der Bedienelemente bitte erfragen
- Türbreite: ab 90 cm



Behindertenparkplatz

- Reservierter Parkplatz für Berechtigte (Parkausweis)
- Parkplatzgröße: 500 cm lang x 350 cm breit
- Längsparkplätze mindestens 750 cm lang und 250 cm breit



Barrierefreies WC

- Platz seitlich vom WC mindestens 90 cm (Seite bitten erfragen)
- Platz vor dem WC: mindestens 150 x 150 cm



Toilette für alle

- Behindertengerechtes WC
- Pflegeliege und Lifter



Für blinde und sehbehinderte Menschen zugänglich

- Informationen nach dem 2-Sinne-Prinzip
- Markierung der ersten und letzten Treppenstufen
- Begleitung durch Personal möglich
- Große Schrift und taktile Hinweise



Für hörgeschädigte und gehörlose Menschen zugänglich

- Informationen und Kommunikation nach dem 2-Sinne-Prinzip
- Induktionsschleife vorhanden



- Ansprechperson beherrscht die Gebärdensprache
- Dolmetsch-Angebote in Gebärdensprache



Für Menschen mit Lernschwierigkeiten zugänglich

- Informationen in leicht verständlicher Sprache
- Angebote für Menschen mit Lernschwierigkeiten

Rückfragen und Kontakt

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Sarah Baumgart

Kommunale Behindertenbeauftragte der Stadt
Freiburg Amt für Soziales und Senioren
Fehrenbachallee 12
79106 Freiburg

Telefon 0761 201-3505

sarah.baumgart@stadt.freiburg.de

Guido Willmann

Dezernat III Koordinationsstelle
Inklusion Rathausplatz 2-4
79098 Freiburg

Telefon 0761 201-3040

inklusion@stadt.freiburg.de

Download
Piktogramme



www.freiburg.de/barrierefrei